

21. April 2023

PRIMA – Global Challenges: An nachhaltiger Wertschöpfung führt kein Weg mehr vorbei

Der Krieg in der Ukraine, die Abkoppelung des Westens von Russland als wichtigem Energie- und Rohstofflieferanten und der dadurch forcierte Inflations- und Zinsanstieg haben die weltweiten Aktien- und Anleihemärkte im letzten Jahr erheblich belastet. Auch und speziell der Nachhaltigkeitsbereich gerieten in diesem Zusammenhang unter Druck. Johannes Hesche (ACATIS Investment Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH), Portfolioperater des nachhaltig investierenden, aktiv verwalteten Aktienfonds PRIMA – Global Challenges, gibt im Interview eine aktuelle Standortbestimmung und verweist auf die strategische Bedeutung einer nachhaltigen Wirtschaft rund um den Globus.

FondsSuperMarkt: Herr Hesche, die Börsen bleiben unruhig. Nach einer Kurserholung bis Ende Januar haben sie im Februar und März erneut den Rückwärtsgang eingelegt. Wie beurteilen Sie die aktuelle Marktentwicklung?

Johannes Hesche: Inflation und Zinsentwicklung beschäftigen unverändert – wie schon im letzten Jahr – die Finanzmarktteilnehmer. Konkret geht es um die Frage, bis auf welches Niveau die Notenbanken dies- und jenseits des Atlantiks die Zinsen erhöhen. Solange dieser Orientierungspunkt noch nicht gewonnen ist, müssen Anleiheinvestoren weiterhin mit steigenden Renditen und damit fallenden Kursen rechnen, Aktionäre mit einer harten Landung, Rezession und sinkenden Unternehmensgewinnen. Nach mehr als einem Jahrzehnt extrem niedriger Zinsen befinden wir uns im vorgerückten Stadium einer Art Anpassungsschocks, in dem die Finanzkoordinaten für die nächsten Jahre neu festgelegt werden. Die Märkte tarieren nervös die wirtschaftlichen Auswirkungen des bereits hinter uns liegenden deutlichen Inflations- und Zinsanstiegs. In dieser Phase sind sie natürlich für Nachrichten jeder Art überdurchschnittlich anfällig.

FondsSuperMarkt: Auch der von Ihnen gesteuerte PRIMA – Global Challenges bleibt von den Marktbewegungen nicht verschont.

Johannes Hesche: Der PRIMA – Global Challenges ist ein globaler Aktienfonds, der, angelehnt an den Global Challenges Index, in Unternehmen investiert, die einen nachweisbaren Beitrag zur Bewältigung mindestens einer von sieben im Verkaufsprospekt definierten globalen Herausforderungen – etwa des Klimawandels – leisten. Bewertet wird zu diesem Zweck, inwieweit sich ihre Geschäftstätigkeit mit den Nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG) verträgt.

Für das Verständnis der Wertentwicklung des Fonds ist wichtig, dass dieser, abgesehen von einigen Ausschlüssen, etwa von Firmen, die fossile Energieträger fördern, Rüstungsgüter oder Pestizide herstellen oder im Bereich grüner Gentechnik tätig sind,¹ in alle Branchen wie ein herkömmlicher Standard-

¹ Eine vollständige Auflistung aller für den Fonds ausgeschlossenen Geschäftsfelder findet sich im Verkaufsprospekt sowie in den Nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungen. Ausschlüsse finden zum Teil oberhalb bestimmter Umsatzanteils Grenzen statt, die in den hier genannten Dokumenten aufgeführt werden. Verbindliche Grundlage für den Kauf eines Fonds sind die Basisinformationen (PRIIP-KID), der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit dem

Aktienfonds investieren kann. Die Wertentwicklung des Fonds zeigt daher eine hohe Korrelation zum breiten Markt. PRIMA – Global Challenges ist kein Umwelttechnologie- oder sonstiger Branchenfonds.

FondsSuperMarkt: Da Sie das Branchenthema ansprechen – wie war oder ist der PRIMA – Global Challenges von den jüngsten Bankenpleiten in den USA und den Turbulenzen um die Credit Suisse betroffen?

Johannes Hesche: PRIMA – Global Challenges ist aktuell nur in Aktien der beiden Rückversicherer Swiss Re und Hannover Rück investiert, die eher von der Zinsentwicklung und Naturkatastrophen als von Kreditproblemen betroffen sind. Natürlich führen die deutlichen Zinserhöhungen auch in den Büchern der Rückversicherer zu Buchverlusten, doch die können sie aussitzen und die Anleihen, sofern es nicht zu Zahlungsausfällen kommt, notfalls bis zur Endfälligkeit halten. Das Fondsportfolio des PRIMA – Global Challenges war wegen der angesprochenen breiten Branchenstreuung ansonsten nur mittelbar und begrenzt betroffen.

FondsSuperMarkt: In welchen Branchen ist der Fonds aktuell investiert?

Johannes Hesche: Der PRIMA – Global Challenges ist, wie erwähnt, in einer Vielzahl traditioneller wie innovativer, wachstumsstärkerer Branchen engagiert. Halbleiterproduzenten und Eisenbahnbetreiber bilden aktuell die beiden wichtigsten Industrien im Fondsportfolio. Es folgen Versorger aus den Bereichen Wasseraufbereitung und Abfallentsorgung sowie Unternehmen aus den Bereichen Gesundheitsversorgung, Biotechnologie (Diagnostik) und Medizintechnik. Im Portfolio finden sich Softwareentwickler, deren Programme Ressourcen einsparen helfen, und Industrietitel wie Befesa, das Metallstäube und Salzschlacken recycelt, wie sie in der Stahlindustrie anfallen. Natürlich spielen auch alternative Energien eine wichtige Rolle; der Fonds investiert in Solar- und Windradproduzenten, Anlagenbetreiber und Finanzierer. Zum Portfolio gehören schließlich auch Unternehmen aus dem Bildungs-, Bau- und Immobiliensektor, wie das japanische Unternehmen Benesse, der Dämmwolle-Spezialist Rockwool oder der US-amerikanische Teppichhersteller Interface. Mit dem deutschen Kupferproduzenten Aurubis wird auch der Grundstoffsektor berührt. Das österreichische Unternehmen Lenzing stellt Fasern für Textil- und Vliesstoffe her, das schwedische Unternehmen BillerudKorsnäs Papier und Papprohstoffe. Der PRIMA – Global Challenges deckt damit, alles in allem, ein breites Branchenspektrum ab. Unser Ziel ist es, mit ihm ein Basisinvestment für Aktien(fonds)anleger anzubieten.

FondsSuperMarkt: Geographisch beschränkt sich der Fonds auf die Industrieländer. Warum?

Johannes Hesche: Unter anderem hat dies mit der Verfügbarkeit belastbarer Informationen zur Nachhaltigkeit der für eine Investition in Frage kommenden Unternehmen zu tun. Die sind in den entwickelten Märkten naturgemäß leichter bzw. in größerer Breite zu erheben. Darüber hinaus impliziert die Unterscheidung zwischen etablierten Industrie- und Schwellenländern auch eine (solche) der finanziellen Risiken. Wie wir im letzten Jahr am Beispiel Russlands und – als Opfer – der Ukraine gesehen haben, ist eine Investition in Schwellenländern mit deutlich höheren politischen und wirtschaftlichen Risiken verbunden. Russland wurde infolge seiner Aggression weitgehend von unserem Wirtschafts- und

Verwaltungsreglement bzw. der Satzung, der zuletzt veröffentlichte und geprüfte Jahresbericht und der letzte veröffentlichte ungeprüfte Halbjahresbericht, die in deutscher Sprache kostenlos unter www.fonds-super-markt.de und bei der IPConcept (Luxemburg) S.A. (www.ipconcept.com), erhältlich sind. Unter dem zuletzt genannten Link finden Sie auch Informationen in deutscher Sprache über die nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088. Bei einer Investition in den Fonds sollten neben den nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten alle Eigenschaften und Ziele des beworbenen Fonds berücksichtigt werden, wie sie im Verkaufsprospekt und in den Basisinformationen genannt werden. Bitte beachten Sie auch den Risikohinweis am Ende dieser Marketing-Anzeige.

Zahlungsverkehr abgeschnitten. Investitionen dort waren damit über Nacht praktisch wertlos. Auch China, das bislang zweifellos über hohe Wirtschaftsmacht und Wachstumspotenzial verfügt, ist aktuell kein Wunschpartner des Westens mehr und könnte infolgedessen zukünftig Einbußen erleiden. Der PRIMA – Global Challenges ist außer in Westeuropa auch in den USA, Kanada und Japan investiert.

FondsSuperMarkt: Welche neuen Entwicklungen gibt es in puncto Nachhaltigkeit?

Johannes Hesche: Der PRIMA – Global Challenges wurde im November erneut – zum achten Mal in Folge – mit dem begehrten FNG-Siegel des Forums Nachhaltige Geldanlagen (FNG) ausgezeichnet. Im Ergebnis erhielt er zwei von maximal drei möglichen Sternen.² Um das Siegel beworben hatten sich in diesem Jahr 310 Fonds, ETFs und Vermögensverwaltungen, 291 Fonds konnten den umfangreichen, über 80 Fragen umfassenden Prüfungsprozess erfolgreich absolvieren. Von ihnen erzielten 100 Fonds die Höchstnote von drei Sternen, 103 zwei Sterne, 41 einen Stern, und 46 erhielten das Siegel ohne Stern. Der PRIMA – Global Challenges konnte vor allem in puncto Produktstandards und Portfolioauswahlstrategie überzeugen. Im Prüfungsbericht wurde „eine hohe Qualität des SRI-Researchs und des SRI-Reportings“ gewürdigt.

Was die Regulierung betrifft, orientiert sich der Fonds am Global Challenges Index als Benchmark, und zwar insofern, als er nicht in Unternehmen außerhalb dieses Indexes investieren darf. Innerhalb des Indexuniversums konnten wir als aktive Portfolioperater in der Vergangenheit nicht in alle Titel investieren, da nicht alle Unternehmen die von uns auf Basis des Nachhaltigkeitsratings von ISS ESG festgelegten Nachhaltigkeitskriterien erfüllten. Nachdem das Indexprofil erfreulicherweise im Rahmen des jüngsten Rebalancings nachgeschärft wurde, sind aktuell wieder alle 50 Indexunternehmen prinzipiell für den Fonds investierbar. Sowohl die gesetzliche Regulierung selbst als auch die Positionierung des Fonds bleiben, wie Sie sehen, im Fluss. Mit der Verpflichtung zu einem nachhaltigen Finanzprodukt i.S.v. Artikel 9 der EU-Offenlegungsverordnung³ wird bei allen Detailänderungen aber auch zukünftig stets ein hohes Transparenz- und Nachweisniveau verlangt.

FondsSuperMarkt: Über die Finanzmärkte haben wir eingangs bereits gesprochen. Zusammengefasst: Wie blicken Sie in die Zukunft?

Johannes Hesche: 2022 war, wie Sie wissen, ein schwieriges Jahr. Die letzten Ausläufer der Covid-Pandemie und Russlands Angriff auf die Ukraine förderten bzw. verschärften das Lieferkettenproblem, vor allem auch die Energieversorgungslage und damit die Inflations- und Zinssituation. Mit dem abrupten Zins- und Renditeanstieg verschlechterten sich zunächst die kalkulatorischen Bewertungen der Aktien. Nach und nach üben die hohen Inflationszahlen auch Druck auf die Unternehmensgewinne aus.

Der PRIMA – Global Challenges ist in Aktien von Unternehmen investiert, die unserer Einschätzung nach nicht nur über überdurchschnittliche ESG-Kennzahlen, sondern parallel auch über solide Geschäftsmodelle und Bilanzen verfügen. Im vergangenen Jahr blieben solche Qualitätsaktien in dem skizzierten Umfeld steigender Zinsen und dadurch ausgelöster Neubewertungen wegen ihrer naturgemäß höheren Bewertung vielfach hinter dem breiten Markt zurück. Hinzu kam eine Renaissance fossiler Energieerzeugung und der Rüstungsindustrie, an deren Wertsteigerung der Fonds selbstverständlich nicht beteiligt war. Aber auch wenn der Krieg in der Ukraine die Uhren in vielerlei Hinsicht scheinbar zurückgedreht hat, so bleibt die langfristige strategische Entwicklung des Westens unverändert. Denken Sie in Europa vor allem an den Green Deal, mit dem die EU alle Bereiche der Wirtschaft (einschließlich der Finanzwirtschaft) im Hinblick auf eine Erfüllung der Pariser Klimaziele umbaut, oder an den vieldiskutierten Inflation Reduction Act, mit

² Weitere Infos zum FNG-Siegel, seiner Methodik und den aktuellen Ergebnissen finden Sie unter www.fng-siegel.org/

³ (EU) 2019/2088

dem die USA eine klimaverträgliche Energieautonomie auf Basis regenerativer Energiequellen erreichen will. Die Transformation der Industriegesellschaften zu mehr ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit ist unumkehrbar und wird entsprechend aufgestellten Unternehmen zugutekommen.

Fondsdetails: PRIMA – Global Challenges A

Anlageziel des PRIMA – Global Challenges ist es, langfristig eine angemessene Wertsteigerung zu erzielen und zugleich international zu einer ökologisch und sozial nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung beizutragen. Der Teilfonds wird aktiv verwaltet. Die Portfoliozusammensetzung orientiert sich am Index Global Challenges Index® (GCX), kann jedoch Titel aus diesem Index abweichend gewichten und auslassen. Die Wertentwicklung des Teilfonds kann daher signifikant von dem Vergleichsindex abweichen. Unter Beachtung der Strategien des Anlageberaters und der Verwaltungsgesellschaft finden für diesen Teilfonds auch ökologische und soziale Aspekte sowie Grundsätze guter Unternehmensführung (Environment, Social, Governance - ESG) im Anlageberatungs- und Anlageentscheidungsprozess Berücksichtigung. Der Teilfonds verfolgt dabei einen nachhaltigen Ansatz. Sofern der Teilfonds in Unternehmenstitel investiert, dürfen nur solche erworben werden, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden und nicht unter die generellen Ausschlusskriterien fallen. Die Risiken können insbesondere aus Währungs-, Bonitäts- und Kursrisiken, sowie aus Risiken, die aus den Änderungen des Marktzinsniveaus resultieren, bestehen.

ISIN	LU0254565053
WKN	A0JMLV
Fondskategorie	Aktienfonds global (Nachhaltigkeit)
Ausgabeaufschlag	5 % (FondsSuperMarkt-Rabatt 100%)
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Laufende Kosten	2,31 %
Performancegebühr	Keine
Auflegung	31.07.2006 (aktuelle Anlagestrategie seit 31.10.2013)
Fondsvolumen	92,0 Mio. Euro (28.02.2023)
Risiko- und Ertragsprofil (SRI)	4 von 7
Domizil	Luxemburg
Laufzeit	Keine
Währung	EUR

Über die PRIMA Fonds Service GmbH und ACATIS Investment Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

PRIMA ist eine Investment-Boutique für innovative, zeitgemäße Investmentfonds. PRIMA Fonds zeichnen sich durch verständliche Investmentkonzepte und robuste Anlagestrategien aus, die auf langfristige Trends am Finanzmarkt antworten. „Investieren, nicht spekulieren!“ lautet der Grundsatz für alle aufgelegten Fonds, die weltweit investieren und das verwaltete Vermögen über viele Branchen verteilen. Eine wichtige Rolle spielt hierbei auch das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft. Portfolioverwaltung und Fondsadministration werden zuverlässigen Partnern übertragen, die in ihrem Bereich über langjährige Erfahrung und Reputation verfügen.

Die ACATIS Investment Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, mit Hauptsitz in Frankfurt, zählt zu den renommiertesten unabhängigen Vermögensverwaltern in Deutschland. Das Unternehmen ist auf die wertorientierte Aktienausswahl nach Benjamin Graham, Warren Buffett und Charlie Munger spezialisiert.

Über FondsSuperMarkt

FondsSuperMarkt ist mit mehr als 24.000 angebotenen Fonds und ETFs und sieben Partnerbanken – darunter comdirect und ebase – eine der führenden Fondsplattformen im Internet. Rund 16.000 Kunden vertrauen bereits auf das Angebot des unabhängigen Vermittlers von Investmentfonds ohne Ausgabeaufschlag. Dabei richtet sich FondsSuperMarkt an Anleger, die kostenbewusste Selbstentscheider sind und bietet diesen neben einer einzigartigen Zahl von Fonds mit 100 % Rabatt auf den Ausgabeaufschlag u. a. umfangreiche Analysetools zur Fondsauswahl. Zu den dauerhaft günstigen Konditionen zählt neben dem komplett entfallenden Ausgabeaufschlag bei den meisten Fonds beispielsweise ein kostenloses ebase-Depot bereits ab einem Depotvolumen von 1.500 Euro. FondsSuperMarkt gehört zur Miltenberger Finanzgruppe, die aktuell Kundenvermögen von rund 732 Millionen Euro betreut. Weitere Informationen unter www.fonds-super-markt.de. Stand: Dezember 2022

Wichtige Hinweise

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des OGAW und die Basisinformationen (PRIIP-KID), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Verbindliche Grundlage für den Kauf eines Fonds sind die Basisinformationen (PRIIP-KID), der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit dem Verwaltungsreglement bzw. der Satzung, der zuletzt veröffentlichte und geprüfte Jahresbericht und der letzte veröffentlichte ungeprüfte Halbjahresbericht, die in deutscher Sprache kostenlos unter www.fonds-super-markt.de und bei der IPConcept (Luxemburg) S.A. (www.ipconcept.com), erhältlich sind. Unter dem zuletzt genannten Link finden Sie auch Informationen in deutscher Sprache über die nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088. Bei einer Investition in den Fonds sollten neben den nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten alle Eigenschaften und Ziele des beworbenen Fonds berücksichtigt werden, wie sie im Verkaufsprospekt und in den Basisinformationen genannt werden. Weitere Informationen zu Anlegerrechten sind auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft in deutscher Sprache einsehbar:

<https://www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html>. Der FondsSuperMarkt erbringt keine Beratungsleistungen. Die Informationen, die in dieser Präsentation enthalten sind, stellen keine Anlageberatung dar. Alle Angaben zur Wertentwicklung folgen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, der BVI-Methode und berücksichtigen alle laufenden Kosten des Fonds ohne den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten, die auf Anlegerebene anfallen können (z.B. Depotkosten), werden nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen der Vergangenheit, simuliert oder tatsächlich realisiert, sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Jede Investition birgt das Risiko eines Kapitalverlustes. Anlagen in Fonds sind sowohl mit Chancen als auch mit Risiken verbunden. Der Marktwert einer Anlage kann sowohl steigen als auch fallen. In der Vergangenheit erzielte Renditen und Wertentwicklungen bieten keine Gewähr für die Zukunft; in manchen Fällen können Verluste den ursprünglich investierten Betrag übersteigen. Bei Anlagen in Auslandsmärkten können Wechselkursschwankungen den Gewinn beeinflussen. In dieser Präsentation wurde Finanzanalysematerial miteinbezogen. Wir weisen darauf hin, dass dieses Material nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen genügt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen kann keine Gewähr übernommen werden. Insbesondere besteht keine Verpflichtung, Angaben, die sich ex post als falsch herausstellen, zu korrigieren. Soweit gesetzlich zulässig, wird keine Gewähr dafür übernommen, dass alle Annahmen, die für die Erreichung getroffener Ertragsprognosen relevant sind, berücksichtigt oder erwähnt worden sind, und dass die in diesem Dokument enthaltenen Ertragsprognosen erreicht werden. Wir weisen in diesem Zusammenhang ferner auf Umstände und Beziehungen hin, die nach ihrer Auffassung Interessenkonflikte begründen können. Die Verbreitung der vorliegenden Informationen sowie das Angebot der hier genannten Investmentanteile ist in vielen Ländern unzulässig, sofern nicht von der Verwaltungsgesellschaft des Sondervermögens eine Anzeige bei den örtlichen Aufsichtsbehörden eingereicht bzw. eine Erlaubnis von den örtlichen Aufsichtsbehörden erlangt wurde. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb eines Fonds getroffen hat, aufzuheben. Soweit eine solche Anzeige/Genehmigung nicht vorliegt, sind die hier enthaltenen Informationen nicht als Angebot zum Erwerb von Investmentanteilen zu verstehen.